

Liebesgeflüster in lauen Sommernächten

Freilichtbühne startet mit „Romeo und Julia“



Herzschmerz in Billerbeck mit „Romeo und Julia“

Billerbeck. Shakespeares Drama um Liebe und Hass, Treue und Verrat, Macht und Ohnmacht wird die historische Kulisse der Kolvenburg in Billerbeck ab Freitag, 17. August, mit neuem Leben füllen. Vor dem 700 Jahre alten Sitz der Herren zu Colven, heute Kulturzentrum des Kreises Coesfeld, spielt die Freilichtbühne Billerbeck „Romeo und Julia“. Zwei Wochen lang können die Zuschauer dort beinahe täglich die tragische Liebe der jungen Leute mit erleben. Regisseur Jan Betge setzt das Stück in Szene und kann dafür auf eine professionell agierende Spielschar zurückgreifen. Er verspricht, dass seine Inszenierung ein Hochgenuss für jeden Theaterfan sein wird. Hinter der Liebesgeschichte lägen die Tragik des Streites

götter und ein Konflikt der Generationen. „Sie ist genial geschrieben, spannend, poetisch und, so hoffe ich, hin und wieder auch komisch“. Die Liebe zum Detail, der große Wert der Gestik und Mimik zeichnet die Inszenierung der Billerbecker Freilichtbühne aus. Sorgfältig zusammengestellte und selbst genähte Kostüme, und überzeugende Effekte lassen „Romeo und Julia“ zu einem ganz besonderen Erlebnis an einem schönen Sommerabend werden. Mit dem Shakespeare-Stück geht die Spielschar auf eine kleine Gastspiel-Reise. Am 1. und 2. September halten sich Romeo und Julia vor der nicht minder malerischen Kulisse der Burg Hülshoff in Havixbeck an den Händen. Karten und Termine unter Telefon 02543-7373 oder www.freilichtbuehne-billerbeck.de.